

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 80. Dienstag, den 18. September 1821.

Börse in Leipzig,
 am 17. September 1821.

C o u r s e
 von
 Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pC.	—	99	Spitz-Scheine unzinnsbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
grofse	—	99	à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 u. 48 Thl.	—	—
kleinere	—	99	Ehemalig Sächsische, vermöge der Hauptconvention vom 28. August 1819 auf das Herzogthum Sachsen gefallene und von Preussen übernommene Staatspapiere.		
Dergl. Anleihe bei Reichenbach et Comp. von 1811 mit 3 Buchstaben à 5 pC.	—	108	Steuer - Credit - Cassenscheine unverwechselte à 3 pC.	—	—
von 1000 u. 500 Thl.	—	108	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pC.		
von 200, 100 u. 50 Thl.	—	108	von 1000 und 500 Thl.	80 $\frac{3}{4}$	—
Landes-Commissionscheine à 5 pC.	—	106 $\frac{1}{2}$	von 200 u. 100 Thl.	80 $\frac{1}{2}$	—
von 1000 und 500 Thl.	—	106 $\frac{1}{2}$	Central-Steuerscheine à 5 pC.		
v. 200, 100, 50. u. 25 Thl.	—	106 $\frac{1}{2}$	von 3000 Thl.	—	102 $\frac{3}{4}$
K. Partial - Obligat. bei Frege et Comp. à 5 pC. v. 1807	—	—	von 2000 u. 1000 Thl.	—	103
von 1000 u. 500 Thl.	—	—	v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	105 $\frac{1}{2}$
Desgleichen von 1810	107	—	Cammer-Credit - Cassenscheine à 2 pC. La. Aa. von 1000 Thl.	—	—
von 1000 u. 500 Thl.	107	—	à 3 pC. La. B. C. D. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
von 200 u. 100 Thl.	107	—	Spitz-Scheine, unzinnsbar		
Anleihe d. Cassenbillet- Commis. à 4 pC.	—	106 $\frac{1}{2}$	von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
von 1000 u. 500 Thl.	—	106 $\frac{1}{2}$	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	106 $\frac{1}{2}$	Leipziger Stadtscheine à 5 pC. von 1807		
Cammer - Credit - Cassenscheine La, Bb. Cc. Dd.	—	89	v. 1000 u. 500 Thl.	107 $\frac{1}{2}$	—
à 2 pC. zu 500, 100 u. 50 Thl.	—	99	v. 200, 100 u. 50 Thl.	107 $\frac{1}{4}$	—
La, A. à 3 pC. von 1000 Thl.	—	99	Desgleichen von 1813		
			v. 1000 u. 500 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
			v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$

Börse in Leipzig,

am 17. September 1821

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</i>			<i>Briefe.</i>	<i>Geld.</i>	<i>Course im Conv 20 Fl. Fufs.</i>			<i>Briefe.</i>	<i>Geld.</i>
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	135 $\frac{3}{4}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—	do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
do.	2 Mt.	135 $\frac{1}{2}$	do.	3 Mt.	98 $\frac{7}{8}$	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	110
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100	+	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	13 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	12 $\frac{1}{2}$	Bresl. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	Species	—	—
do.	2 Mt.	105 $\frac{1}{8}$	Preufs. Courant . . .	105 $\frac{7}{8}$	—	—	Verl. } Cassenbillets	101	—
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	—	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	—
do.	2 Mt.	109 $\frac{3}{4}$	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	106	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 11
Breslau in Ct. k. S.	105 $\frac{1}{2}$	—	do. niederhaltig do.	—	—	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	—	Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—	Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank	—	—	—	K. öster. Metall. à 5 pC.	—	58 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	99	K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	67 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	146	—	Dgl. m. Präm.-Scheinen	95 $\frac{1}{2}$	—	—		—	—
do.	2 Mt.	—							
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 19 $\frac{1}{4}$	—							
do.	3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{4}$							
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	—	—							
do.	2 Mt.	80							
do.	3 Mt.	79 $\frac{1}{2}$							

Theaternachrichten.

Seit langer Zeit sind im Leipziger Theater während der Messen erhöhte Preise eingeführt, welches um so nothwendiger und zweckmäßiger seyn dürfte, als von der einen Seite die Erhaltung des Theaters zum Theil auf den Ertrag der Messen begründet, ja durch sie die Zeit außerhalb derselben übertragen werden muß und als von der andern Seite in den Messen durchaus andere Verhältnisse als außerhalb derselben statt haben.

Außer den Messen erfordert hauptsächlich die Rücksicht auf die Studirenden einen billigern Eintrittspreis ins Parterre, welcher sonach auf 8 Gr. bestimmt, während in Dresden, Ber-

lin, Hamburg, Braunschweig, Cassel und bei nahe allen bedeutenden Orten der gewöhnliche Eintrittspreis zu diesem Plage auf 12 Gr. gesetzt ist. So ist auch für die übrigen Plätze außer den Messen ein gemäßigter Eintrittspreis und ein Abonnement für den Theaterbesuch vortheilhafter, während in den Messen bei dem größern Charakter der Stadt, bei der Menge von Fremden und der dadurch größern Konkurrenz ein erhöhter Preis und aufgehobenes Abonnement für das Institut von größerm Nutzen ist. Deshalb findet man, und zwar schon seit 1766, seit Erbauung des gegenwärtigen Schauspielhauses unter den Directionen von Koch und Seyler, den Preis des 1sten Ranges und der Mittelloge des 2ten Ranges in

den Messen auf 1 Thl. bestimmt. Solcher wird allerdings nur an wenigen Orten als z. B. in Berlin, Hamburg und Cassel angetroffen, ist jedoch im neuen Hause weit weniger fühlbar als in dem alten, da sich außer dem 1sten Range noch eine Menge der besten Plätze im Parket, in der 2ten Gallerie (gesperrt) und in den Logen des Parterres und 2ten Ranges zu 16 Gr. befinden.

Mit diesem erhöhten Preise des 1sten Ranges scheint es jedoch in Mißverhältniß zu stehen, daß der Preis des Parterres, des besten und bequemsten mit gepolsterten Sigen versehenen Platzes, auch in den Messen nur 8 Gr., also weniger als an andern Orten kostet, wo doch durchaus die außer den Messen eintretende Rücksicht auf die Studirenden und überhaupt auf das Leipziger Publikum nicht statt finden kann, da die erstern größtentheils Leipzig zu solcher Zeit verlassen haben, und selbst die wenigen Zurückgebliebenen die in der Messe gewöhnlichen Wiederholungen schon gegebener Stücke nicht besuchen dürften, das letztere aber anderweit beschäftigt, nur wenig oder gar nicht in das Thea-

ter kommt. Selbst im alten Schauspielhause, wo das Parterre höchst unbequem zum Stehen eingerichtet war, und sonach weit mehr Personen faßte, war der Preis desselben in den Messen erhöht und auf 8 Gr. bestimmt. Es dürfte daher jetzt ein Eintrittspreis des Parterres von 12 Gr. während der Messen, so wenig er dem fremden Publikum auffallend seyn dürfte, so nützlich und zweckmäßig für das Institut seyn und im richtigern Verhältnisse mit den übrigen erhöhten Preisen stehen. Würde daneben noch der Preis der ungesperrten Sige auf der 2ten Gallerie (100 an der Zahl) auf 8 Gr. herabgesetzt, so fände sich sodann während der Messen die größte Auswahl von Plätzen zu allen Preisen vor, und zwar im 1sten Range und der 1ten Gallerie (gesperrt) zu 1 Thl., im Parket, in der 1ten Gallerie (ungesperrt), der 2ten Gallerie (gesperrt), in den Logen des Parterres und 2ten Ranges zu 16 Gr., im Parterre zu 12 Gr., in der 2ten Gallerie (ungesperrt) zu 8 Gr. und in der 3ten Gallerie endlich zu 6 und 4 Gr.

Theateranzeige. Heute, den 18ten: Benjowsky.

Bekanntmachung.

Dem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich wiederum Unterricht im Tanzen ertheile, und nächstkünftigen Monat October in meiner dazu eingerichteten Wohnung auf dem neuen Neumarkt Nr. 48, in der hohen Lilie 1 Treppe hoch, den Anfang zu machen gedenke. Eltern und Lehrer, welche diesen Unterricht für die aufblühende Jugend zur weitem Ausbildung des Körpers wünschen, und mir dieselben anvertrauen wollen, kann ich die beste Behandlung und zweckmäßigen Unterricht, verbunden mit Moralität, Aufmerksamkeit der Gesundheit und Umgang im geselligen Leben versprechen. Zur nöthigen Verabredung, wegen Eintheilung der Stunden, Einrichtung im Privat- und gesellschaftlichen Unterricht und Bedingung des Honorars ist jederzeit zu Diensten

Carl August Klemm, Lehrer der Tanzkunst an der hiesigen Universität.

Bekanntmachung. Der Disponent der Samuel Bentheim'schen Handlung aus Berlin, in Leipzig während der Messe in Auerbach's Hofe im Hause der Madame Quandt, ist von einem auswärtigen Handlungs-hause beauftragt worden, im Laufe der gegenwärtigen Michaelismesse ein sehr bedeutendes Bijouterie-Waaren-Lager in 14karathigem Gold, bestehend in den modernsten Taschenuhren, Tabatieren, Petschaften, Uhrketten, Colliers, Armbändern, Brustnadeln, Kämmen 2c. gänzlich aufzuräumen, und unterläßt derselbe demnächst nicht, solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Empfehlung. Im Einiren von Handlungsbüchern, Scripturen 2c. als auch calligraphischen Schreiben, empfiehlt sich ein junger Mensch. Billigkeit hat er sich zum Gesetz gemacht, und bittet Bestellungen im Schuhmachergäßchen Nr. 564 eine Treppe abzugeben.

Anerbieten. Auf gefällige Bestellung werden zu billigen Preisen Firmas gut geschrieben und Adressen 2c. in Kupfer gestochen
auf der Burgstraße, Nr. 137, 3 Treppen hoch.

Thorzettel vom 17. September.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.
Dr. Rfm. Werneburg, v. Dresden, in Auerbach's Hofe, und Dr. Dr. Diedemann, von hier, von Dresden zurück 6

Dr. Rfm. Marche, v. hier, v. Breslau zurück 8
Die Baugen: Zittauer f. Post 9

Vormittag.
Fr. Registrat. Dubled, v. Petersburg, v. d. 2
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Hofrath

Sermotka, v. Petersburg, passiert durch 6
Die Dresdner r. Post 6

Dr. Rfm. Paffe, a. Hamburg, v. Breslau, bei Maudrich 7

Die Frankfurter f. Post 8
Nachmittag.

Dr. Rfm. Barthels, a. Erfeld, v. Dresden, im Horn 1

Dr. Rfm. Gräfer, a. Langensalza, v. Dresden, unbestimmt 4

Hall'sches Thor. U.

Gestern Abend.
Die Braunschweiger f. Post 6

Dr. Rfm. Henkel u. Seifert, a. Magdeburg, im Hotel de Baviere 8

Vormittag.
Die Hamburger r. Post! 11

Nachmittag.
Dr. Banq. Liebert, v. Berlin, in Nr. 414 3

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.
Dr. Rfm. Klingholz u. Undereich, v. Barmen, b. Schleußner u. Becker, u. Dr. Hdlgr. Kruse, v. Elberfeld, b. Dr. Haase 6

Dr. Rfm. Bassebang, v. Frankf. a. M., in der Marie 6

Dr. Hdlgr. de Barn, v. Frankf. a. M., in Dr. Ehrlich's Hause 6

Dr. Rfm. Dellmann u. Bredt, v. Elberfeld, bei Dr. Gänel 6

Dr. Rfm. Robert u. Breithomme, v. Neuschatel, in Nr. 546 u. im Hot. de Russie 8

Dr. Rfm. Zoller, v. Calais, in Koch's Hofe 8
Dr. Rfm. Conta, v. Frankf. a. M., Nr. 576 12

Vormittag.
Dr. Rfm. Gurnforn u. Dardier, v. St. Gallen, in Beyers Hause 8

Die Frankfurter r. Post 9
Auf der Eabler Post: Dr. Rfm. Krubig und

Beck, v. Langensalza, in Nr. 506 u. Stolls H. 9
Dr. Rfm. Rainoni, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück 10

Dr. Rfm. Breßler u. Dverbeck, v. Elberfeld, in Simons u. Rupperts Hause 10

Dr. Hdlgr. Driesch, v. Hamburg, im Hot. de Russie 10

Nachmittag.
Dr. Rfm. von der Erone u. Dr. Hdlgr. Zelsinghaus, v. Unna, Nr. 537 1

Dr. Rfm. Klein, a. Berlin, v. Hamburg, Nr. 1182
Dr. geh. Rath Krüger, v. Merseburg, im Hot. de Gare 2

Dr. Rfm. Blom u. Broch, v. Elberfeld u. Solingen, in Nr. 585 3

Dr. Rfm. Muchall v. Altona, u. Dr. Hdlgr. Guillaume, v. Paris, in d. Gule u. Nr. 350 3

Dr. Rfm. Gebr. Krenkel, v. Pforzheim, bei Schalle 3

Dr. Rfm. Gnoch u. Hdlgr. Meyerstein, von Elberfeld unbest. 3

Dr. Rfm. Schwidt, v. Pforzheim, in St. Hamburg 4

Peters Thor. U.

Gestern Abend.
Dr. Rfm. Risse, aus Elberfeld, unbestimmt 8

Nachmittag.
Dr. Prof. Götschen, v. Eger, im Hot. de Pr. 4

Hospital Thor. U.

Gestern Abend.
Dr. Rfm. Range und Ballay, a. St. Gallen